

## **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow**

### **Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 05.11.2019**

Datum: 05.11.2019  
Zeit: 17:15 Uhr bis 19:06 Uhr  
Ort: Sitzungsraum E08 im Rathaus,  
Berliner Straße 15 in 14712 Rathenow

#### **Teilnehmer:**

##### Abgeordnete:

##### **Herr Bleis, Wolfram**

Herr Granzow, Karl-Reinhold  
Herr Dr. Hendrich, Uwe  
Herr Dr. Knackmuß, Heinz-Walter  
Herr Gensicke, Andreas  
Herr Rieck, Christian  
Frau Steinicke, Dana  
Herr Vogeler, Jürgen  
Herr Ziehm, Karsten

##### Sachkundige Einwohner:

Herr Lenz, Manfred  
Herr Meier, Rolf-Eberhard  
Herr Rentmeister, Benno  
Herr Röker, Holger  
Herr Scholze, Hans-Joachim  
Herr Stolz, Ralf  
Frau Zielke, Gabriele  
Herr Albrecht, Luca

Gäste: Herr Wodtke, Frau Kubb, Herr Rall, Herr Gericke  
Vertreter der Verwaltung: Herr Hubald  
Vertreter der Presse: Herr Wilisch  
Protokollantin: Frau Drömer

#### **Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Bleis stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 8 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

##### **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Der Tagesordnung wird seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

##### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.10.2019 – öffentlicher Teil
5. Kurzvortrag "Behindertengerechte Stadt" durch Herrn Dr. Hendrich
6. Informationsaustausch zu den Bushaltestellen Böhner Höfe mit der Bürgerinitiative Böhne
7. DS-Nr. 125/19 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung – Inselweg" Pl.Nr. 055, hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
8. DS-Nr. 126/19 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung – Inselweg" Pl.Nr. 055, hier: Auslegungsbeschluss
9. Bericht aus dem Bauamt
10. Aktuelle Informationen und Anfragen

## **Nichtöffentlicher Teil**

11. Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.10.2019 – nichtöffentlicher Teil
12. Aktuelle Informationen und Anfragen

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Gericke meldet sich zu Wort. Er hat des Öfteren beobachtet, dass sehr viele Autofahrer im Stadtgebiet von Rathenow den Sicherheitsabstand beim Überholen der Fahrradfahrer deutlich unterschreiten. Viele Radfahrer fühlen sich bedrängt und fahren deshalb auf dem Gehweg. Er schlägt vor, dieses grüne Hinweisschild an diversen Haupt- u. Nebenstraßen aufstellen zu lassen.



Herr Rieck nimmt an der Ausschusssitzung teil. Es sind derzeit 9 Abgeordnete anwesend.

Herr Gericke fällt auf, dass an Markttagen sowie zu sonstigen Veranstaltungen auf dem Märkischen Platz der Radweg von Händlern zugeparkt wird. Er regt an, die Benutzungspflicht an diesen Tagen für den Radweg aufzuheben und die Autofahrer durch Warnschilder darüber in Kenntnis zu setzen, oder den Händlern muss verboten werden, den Radweg als Stellfläche zu nutzen. Dieser Sachverhalt müsste aber durch regelmäßige Kontrollen überprüft werden.

### **TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.10.2019 – öffentlicher Teil**

- ⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 5 Kurzvortrag “Behindertengerechte Stadt“ durch Herrn Dr. Hendrich**

Herr Dr. Hendrich berichtet von einem Rundgang mit einem Rollstuhlfahrer durch die Innenstadt. Er erläutert das angefertigte Protokoll seinerseits, dass den Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern mit der Einladung vorab zugegangen ist. Anhand von Fotos beschreibt er mehrere Schwachstellen an Fuß- u. Radwegen in der Stadt Rathenow.

Er macht den Vorschlag, dass die Stadt Rathenow auf der Internetseite eine Rubrik einrichten könnte, in der die Bürger Problemstellen schnell und einfach mitteilen können. Das Bauamt könnte sich den Sachverhalt dann Vorort anschauen und entscheiden, ob die Schwachstelle in diesem Bereich schnellstmöglich ohne hohen Aufwand behoben werden kann.

Auch schlägt er vor, dass Thema “Behindertengerechte Stadt“ einmal im Jahr im Bauausschuss als festen Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Herr Bleis stellt Frau Kubb als Integrations- und Migrationsbeauftragte des Landkreises Havelland vor.

Frau Kubb berichtet kurz von einer ähnlichen Begehung mit dem Seniorenbeirat, Blinden- u. Sehbehindertenverband und einigen Betroffenen im Jahr 2017. Sie äußert sich kurz zum Bildmaterial von Herrn Dr. Hendrich und macht darauf aufmerksam, dass für einen Rollator bzw. Rollstuhl ein Bord von maximal 3 cm Höhe zulässig ist. Selbst diese Höhe ist nur mit erheblichem Kraftaufwand zu überwinden. Auch die Gehwege mit kleinen Pflastersteinen im Stadtgebiet stellen eine große Herausforderung für Menschen mit Rollator, Rollstuhlfahrer und Blinden- u. Sehbehinderten dar.

Frau Kubb macht den Vorschlag, dieses Thema auf der Internetseite der Stadt Rathenow als “Barrierefreie Stadt“ zu betiteln. Sie ist auch der Meinung, dass dieses ernste Thema einmal im Jahr aufgegriffen werden sollte.

Herr Granzow sagt, dass an Hand der Bilder zu erkennen ist, dass es viele einfache Schwachstellen an Geh- u. Radwegen in der Innenstadt gibt. Er ist der Meinung, dass die defekten Pflastersteine durch den Bauhof schnellstmöglich instandgesetzt werden könnten. Er

hofft auf ein konstruktives Gespräch mit dem Leiter des Bauhofes, Yves Reimer, in einem der nächsten Ausschüsse.

Herr Bleis hofft, dass die kleinen Schäden von der Verwaltung wahrgenommen wurden und zeitnah instandgesetzt werden.

Herr Hubald bedankt sich für den Vortrag bei Herrn Dr. Hendrich. Viele Pflasterschäden an Gehwegen werden nach und nach vom Bauhof instandgesetzt. Er erinnert an die Umgestaltung der Straßen in der nördlichen Innenstadt. Rund um die Feuerwehr wurden Bordsteine abgesenkt und glatt gepflasterte Streifen über die "Großkopf" gepflasterten Straßen hinübergeführt.

Herr Hubald berichtet auch kurz von dem geplanten Stadtumbau, der dann die Erneuerung der Waldemarstraße beinhaltet.

Zu dem Vorschlag der Rubrik "Barrierefreie Stadt" erinnert er an den "Bürgerservice Maerker" auf der Internetseite der Stadt Rathenow. Die Bürger können sich mit diesem elektronischen Bürgerservice über Probleme, die die örtliche Sicherheit und Ordnung betreffen, informieren.

Herr Bleis spricht auch dafür, diesen Tagesordnungspunkt fortführend in jedem Jahr zu behandeln.

Herr Rieck möchte wissen, nach welcher Prioritätenliste die Stadtverwaltung diverse Vorschläge abarbeitet.

Herr Hubald gibt bekannt, dass es Straßenläufer gibt, die Straßen sowie Geh- u. Radwege kontrollieren. Anhand der Sicherungspflicht wird die Instandsetzung mit dem vorhandenen Budget und in Absprache der Mitarbeiter abgearbeitet. Eine Prioritätenliste wird vom Tiefbauamt in Abstimmung mit dem Bauhof geführt.

Herr Ziehm bezeichnet die aufgeführten Schadstellen als normale Instandhaltungsarbeiten, die das vorhandene Budget minimal belasten. Er schlägt vor, dieses Thema im nächsten Bauausschuss zusammen mit dem Bauhof zu besprechen. Wie auch in der Stadt Brandenburg könnte der Bauhof in Rathenow zwei Mitarbeiter für das kommende Jahr befähigen, diverse Schadstellen an Geh- u. Radwegen aktiv abzustellen.

Herr Vogeler möchte wissen, ob der Bauhof zum nächsten Bauausschuss eingeladen wird. Gern möchte er mit Herrn Reimer die technischen und personellen Voraussetzungen besprechen und in Zukunft unterstützend mitwirken.

Herr Stolz beschreibt, wie mit dem Sachverhalt in anderen Städten umgegangen wird. In Form eines Rahmenvertrages werden für fünf Jahre Firmen gebunden, die über einen Maßnahmenkatalog diverse Sachen abarbeiten. Darin enthalten sind auch fünf Jahre Preisbindung.

## **TOP 6 Informationsaustausch zu den Bushaltestellen Böhner Höfe mit der Bürgerinitiative Böhne**

Herr Wodtke informiert vom Start der Bürgerinitiative Böhne im Mai 2016. Ziel war es, den Radweg als Lückenschluss zwischen Böhne und Rathenow-West sowie das Thema der sicheren Schulwege im Besonderen an den Bushaltestellen voranzubringen. Anhand von Bildmaterial berichtet er von den bisherigen Ergebnissen der Bürgerinitiative Böhne.

⇒ Eine Zusammenfassung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Gericke verlässt die Ausschusssitzung 18:29 Uhr.

**TOP 7 DS-Nr. 125/19 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055, hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

Herr Hubald erläutert kurz die Beschlussvorlage. Planungsziel ist es, dieses Bestandsgebiet bzw. Wochenendhausgebiet zu sichern und die Grundlage zu schaffen, dass neue Wochenendhäuser gebaut werden können.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange (März 2018 - April 2018) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung Inselweg" Pl.Nr. 055 geprüft.

Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 8 DS-Nr. 126/19 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055, hier: Auslegungsbeschluss**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auslegung des Bebauungsplanes "Sondergebiet der Erholung Inselweg" Pl.Nr. 055 gemäß § 8 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 9 Bericht aus dem Bauamt**

Herr Hubald informiert, dass die vorgefertigte Brücke über den nördlichen Stadtkanal heute aufgesetzt wurde.

Herr Hubald informiert zu den offenen Fragen aus der letzten Sitzung:

**1. Taxistellplätze am Märkischen Platz**

Die Nachfrage bei den Taxi Unternehmen hat ergeben, dass diese Stellplätze dringend gebraucht werden. Meistens werden sie an Markttagen sowie Veranstaltungstagen benötigt.

**2. Rufsäule am Bahnhof**

Der Signalton wurde leiser gestellt.

**3. Versendung der Drucksachen Einladung Bauausschuss**

Für den Bauausschuss sind die Dateien zu groß, um diese per E-Mail zu versenden. Es ist ein Ratsinformationssystem geplant, sodass die Dateien in Zukunft durch ein Passwort auf der Internetseite der Stadt Rathenow eingesehen werden können.

**4. Videoaufzeichnung Märkischer Platz**

Der Bürgermeister hat mitgeteilt, dass er in dieser Woche die Polizeidirektion kontaktiert, um auf das noch ausstehende Antwortschreiben hinzuweisen.

## **5. Grundstücke Böhne L96**

Herr Goldmann vom Amt für Liegenschaften wird demnächst die Eigentümer der Grundstücke künftiger Böhner Radweg anschreiben.

## **6. Grundschule "Am Weinberg"**

Vorbereitend für die Planungsleistung der Freiflächen im Umfeld der Schule wurde eine Schulwege Sicherheitsumfrage gestartet und mittlerweile auch abgeschlossen. Ein Drittel aller Schüler haben daran teilgenommen und es wurden gewisse Gefahrenquellen sowie diverse Vorschläge aufgenommen und dargestellt.

Herr Vogeler erkundigt sich nach der Parkordnung am Kirchberg in Rathenow.

Herr Hubald informiert, dass 14 Stellplätze markiert wurden.

Herr Rentmeister bemängelt, dass die Anwohner über die neue Parkordnung nicht informiert worden sind. Er beanstandet die Markierungen, die in den Abendstunden schlecht zu erkennen sind. Zudem erkundigt er sich nach Ausweichmöglichkeiten und dem zukünftigen Zufahrtssystem.

Herr Hubald informiert über den Abschluss des Verkehrskonzeptes der Stadt Rathenow. In diesem Konzept werden verschiedene Flächen dargestellt, auf denen man Stellplätze nachweisen kann. Nur über Investitionen der Stadt Rathenow oder anderer Eigentümer können dann mögliche Stellplätze geschaffen werden. Er schlägt vor, einen Tagesordnungspunkt im übernächsten Bauausschuss dafür aufzunehmen.

Herr Rentmeister informiert noch kurz, dass diverse Hinweisschilder sowie die Informationssäule in Rathenow verunreinigt sind.

Herr Rentmeister möchte wissen, ob die vorgegebene Grundflächenzahl eines Bebauungsplanes im Nachhinein kontrolliert wird.

Herr Hubald erklärt, dass die Stadt für die Einhaltung eines Bebauungsplanes zuständig ist. Sollte eine gezielte Anzeige bei der Stadt diesbezüglich eingehen, wird die Bebauung vom Bau- u. Ordnungsamt kontrolliert.

## **TOP 10 Aktuelle Informationen und Anfragen**

Herr Granzow erkundigt sich nach einem geplanten Gesprächstermin zum Thema "Sonneweg" mit Herrn Remus, Herrn Goldmann und zwei Vertretern aus dem Bauausschuss.

Herr Hubald gibt bekannt, dass noch kein Termin vereinbart wurde.

Herr Ziehm bedankt sich bei dem Vertreter der Presse, Herrn Wilisch, für die ausführlichen Informationen in der MAZ über die Jederitzer Brücke in Rathenow. Er hätte sich gewünscht, dass diese Details erst im Bauausschuss besprochen werden sollten, bevor ein großer Zeitungsartikel in der MAZ veröffentlicht wird.

Herr Bleis informiert, dass alle weiteren Fakten im Bauausschuss am 03.12.2019 besprochen werden.

Herr Wilisch verlässt die Ausschusssitzung 19:01 Uhr.

Herr Ziehm erkundigt sich nach dem Umbau Hortgebäude der "Fr.-L.-Jahn" Grundschule.

Herr Hubald gibt bekannt, dass die Bauarbeiten im Zeitplan liegen. Eine Begehung mit den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales hat vor Kurzem stattgefunden.

Herr Ziehm möchte auch wissen, ob es zum Sportplatz des "Fr.-L.-Jahn" Gymnasiums neue Informationen bezüglich der Eichen gibt.

Herr Hubald informiert, dass die Antwort, wann der Sicherungsschnitt an den Eichen ausgeführt wird, von der unteren Naturschutzbehörde noch aussteht. Eine Firma wurde dafür schon beauftragt.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 19:02 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis  
Ausschussvorsitzender

## Zusammenfassung Aktivitäten der IG Radweg Böhne-Rathenow-West

Stand: 5. November 2019

Vorgestellt auf der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow am 5. November 2019

- Gründung der IG Radweg Böhne-Rathenow-West: Mai 2017
- Ziele der Interessengemeinschaft:
  1. sichere Bushaltestellen und Zuwegungen für die Schulkinder der Böhner Höfe an der L96 sowie Geschwindigkeitsbeschränkung/ Überholverbot im Bushaltestellenbereich
  2. Radweglückenschluss zwischen Böhne – Rathenow-West an der L96 zur Schulwegsicherung und nachhaltige Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie besseren verkehrstechnischen Anbindung des Ortsteiles an Rathenow
- Zwischenergebnisse zu Pos. 1
  1. Zeitlich befristete Geschwindigkeitsbeschränkung (LK Havelland)
  2. Auftragserteilung zum Bau: (4/19 + 1/20)
    - von 4 Stück normgerechten Bushaltestellen (Land Brandenburg)
    - sichere Zuwegung zu den Bushaltestellen (Stadt Rathenow)
- Zwischenergebnisse zu Pos. 2
  1. Ortsteile Böhne und Steckelsdorf treiben Anliegen gemeinsam voran
  2. Zusage der Stadt Rathenow für optimale Planungs- und Bauvoraussetzungen im Bereich des Lückenschlusses zu sorgen durch:
    - Ermittlung der Grundstückseigentümer der betroffenen Teilflächen
    - Verkaufsanbahnung und Ankauf der benötigten Teilflächen
- Resümee:

Die Mitglieder der IG versuchten Anfangs im Alleingang zum Erfolg zu kommen. Doch wurden deren Bemühungen erst dann mit ersten Teilerfolgen gekrönt als sich Abgeordnete des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung mit einbrachten. Erst gemeinsam konnte der Landkreis zu einer zeitlich befristeten Geschwindigkeitsbeschränkung überzeugt werden. Des Weiteren konnten die IG-Mitglieder im Schulterchluss mit den Abgeordneten des Ausschusses die städtische Verwaltung, trotz eingeschränkter Zuständigkeit, zur Koordination der unterschiedlichen Zuständigkeiten von Landkreis, Land und Stadt gewinnen. Das nun auch noch die Bauverwaltung der Stadt die Koordinierung und Bauleitung der Maßnahmen nach Pos 1 übernimmt, ist ein beredetes Zeichen des guten Einvernehmens von IG, Bauausschuss und Verwaltung.